

Vorlage Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n: Schule	Vorlage-Nr: E 26/0160/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.12.2008 Verfasser: E 26/41									
Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der KGS Feldstraße, Feldstraße 59										
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>29.01.2009</td> <td>SchA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>11.02.2009</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	29.01.2009	SchA	Kenntnisnahme	11.02.2009	B 0	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
29.01.2009	SchA	Kenntnisnahme								
11.02.2009	B 0	Kenntnisnahme								

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2009 werden sich voraussichtlich in Höhe von 430.000,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulausschuss nimmt die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Planung und Kostenermittlung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Kath. Grundschule Feldstraße bietet im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ eine Betreuung für drei Gruppen an. Die Schülerinnen und Schüler werden derzeit provisorisch in den vorhandenen Räumlichkeiten des Schulpavillons betreut. Aus diesem Grund sollen diese Räume dauerhaft zu Betreuungszwecken umgestaltet werden.

Die Maßnahme sieht eine Sanierung des gesamten Pavillons und Herrichtung der entsprechenden Räumlichkeiten vor.

Die Sanierung besteht aus dem Ausbau und dem Entfernen sämtlicher schadstoffbelasteter und überalterter Bekleidungen sowie Konstruktionen. Nach dem Rückbau bleibt lediglich die tragende Stahlkonstruktion erhalten. Anschließend erfolgt der Wiederaufbau sämtlicher Bauteile einschließlich der entsprechenden Oberflächen. Nach der Fertigstellung der Sanierungsmaßnahme wird das Objekt einen Neubaustandard haben.

Eine vollflächige Verglasung wird künftig die Räume nach Nord-Osten zum Schulhof hin öffnen und so eine gute Belichtung ermöglichen. In Teilbereichen werden die Brüstungselemente als geschlossene, farbige Paneele gestaltet. Im rückwärtigen Bereich sind zur Gewährleistung einer Querlüftung Oberlichter vorgesehen. Die Außenhaut des Baukörpers ist als hinterlüftete Fassade mit einer großflächigen Verkleidung aus melaminharzgebundenen Holzfaserplatten geplant. Das Dach wird entsprechend der vorhandenen Konstruktion als wärme gedämmtes Flachdach ausgeführt.

Einen wichtigen Aspekt einer Ganztagschule stellt die Mittagsbeköstigung der Schülerinnen und Schüler dar. Hierzu ist es vorgesehen, eine Verpflegungsküche mit einem angrenzendem Speise-/ Mehrzweckraum zu installieren. Um den benötigten Raumbedarf abzudecken, ist es vorgesehen die vorhandene Raumstruktur um eine Raumachse zu erweitern.

Der Erweiterungsraum soll an die südöstliche Fassadenfläche des Pavillons angebaut werden. Es werden die äußeren Gestaltungsmerkmale aufgenommen und fortgeführt, so dass ein einheitlicher Baukörper entstehen wird.

In der neu geschaffenen Fläche soll eine Verpflegungsküche mit dem erforderlichen Nebenraum installiert werden. Dieser Bereich wird entsprechend den festgesetzten Küchenstandards und den hygienischen Vorschriften hergerichtet. Der daneben liegende Raum soll künftig als Speise-/ Mehrzweckraum genutzt werden. Eine verschließbare Sichtverbindung im Bereich der Ausgabetheke gewährleistet eine unabhängige Nutzung der beiden Räume.

Die beiden anderen vorhandenen Räume werden zu multifunktionalen Betreuerräumen hergerichtet, die entsprechend den Bedürfnissen der Schule genutzt werden können.

Anlage/n:

Anlage 1 - Kosten, Planungskennwerte

Anlage 2 - Pläne